

SCHOOL-SCOUT.DE

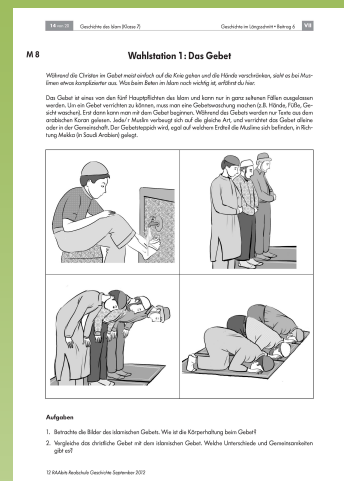
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Geschichte des Islam - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

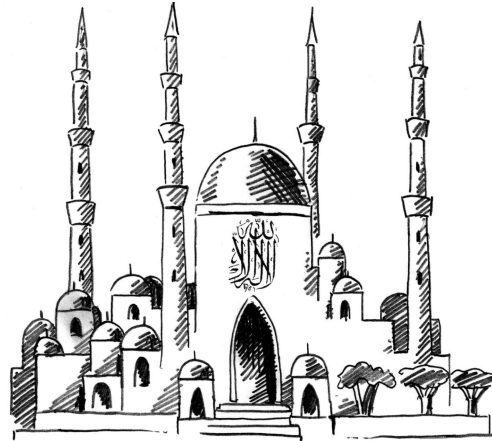


Die Geschichte des Islam – ein Stationenlernen

Hina Zafar-Anwar, Bad Vilbel

Was sind die Ursprünge des Islam? Wie hat sich diese Religion entwickelt? Und wie kam es zu den vielen Vorurteilen? Diesen und vielen weiteren Fragen geht diese Einheit auf den Grund und baut dabei häufige Vorurteile ab.

Nach dieser Einheit besitzen die Schülerinnen und Schüler wichtige Grundlagen, um später komplexere Zusammenhänge zu verstehen.



Die Moschee: sozialer Treffpunkt und Gebetsort

Mit zwei Wahlstationen!

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 7

Dauer: 4 Stunden

Kompetenzen:

- die fünf Säulen des Islam erklären können
- Begriffe, die aus der islamisch-arabischen Kultur übernommen wurden, benennen können
- wichtige Aspekte zwischen dem Christentum und dem Islam vergleichen können

Aus dem Inhalt

- Kurzbiografie des Propheten Mohammed
- Grundlagen des islamischen Glaubens
- Ähnlichkeiten zwischen Christentum und Islam

Rund um die Reihe

Warum wir das Thema behandeln

Die didaktische Relevanz des Themas „Islam“ ist durch seine Präsenz im Alltag (in dem Fall Schulalltag) der Gegenwart geprägt. Die Klassen setzen sich aus Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlicher Herkunft und Konfession zusammen. Da dies zu Konflikten führen kann, sollte präventiv gemeinsam über Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Religionen gesprochen werden. Zudem ist die Diskussion über den „wahren Glauben“ aktuell: Wenn terroristische Organisationen ihr Handeln durch die Lehren des Islam rechtfertigen, werden die vielfältigen und toleranten Strömungen des Islam fatalerweise ausgeblendet und, was besonders schwer wiegt, diese verfälschende Sicht auf den Islam wird verbreitet und verhärtet.

Das Thema „Die Geschichte des Islam“ schafft darüber hinaus eine Basis, um die darauf aufbauende Thematik der Kreuzzüge zu behandeln.

Was Sie zum Thema wissen müssen

Um 570 n. Chr. wird Mohammed in Mekka geboren. Nach dem frühen Tod seiner Eltern verdient er sich seinen Lebensunterhalt als Hirte und Kameltreiber. Auf seinen Reisen lernt er auch die christliche und jüdische religiöse Anschauung kennen, die ihn wohl beeindruckt und maßgebend in seiner Entwicklung beeinflusst hat. Während eines Gebets – so die muslimische Überlieferung – erscheint ihm der Erzengel Gabriel und offenbart ihm den „Arabischen Koran“, die Offenbarung Gottes.

Mohammed sieht sich nicht als Religionsstifter, sondern als einen Gesandten Gottes, der nur das verkündet, was Gott bereits anderen Propheten offenbart hat. Er versteht sich als sechsten und letzten Propheten.

Kernstücke dieser Religion, des Islam, sind: der Glaube an Allah als einzigen Gott, die Erwählung Mohammeds als letzten Propheten und der Glaube an das Jüngste Gericht. Die fünf Hauptpflichten eines jeden Muslims sind die fünf Säulen des Islam:

- das Glaubensbekenntnis (arab. Sahada): „Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet.“
- das Gebet (arab. Salat): fünf mal täglich (Ritualgebet)
- die Spende (arab. Zakat): eine Art Steuer, die den Bedürftigen zugute kommt
- das Fasten (arab. Saum): im Fastenmonat Ramadan
- die Pilgerreise (Hadj): eine Reise nach Mekka; mindestens einmal im Leben

Seine Predigten und Lehren fanden immer mehr Gehör, nicht nur bei den ärmeren Gesellschaftsschichten. Dies brachte ihm auch Feinde, wodurch er veranlasst wurde, mit seinen Anhängern nach Medina zu fliehen, wo die erste islamische Gemeinde gegründet wurde. Mohammed gelang es aufgrund seiner wachsenden Autorität und Macht, Mekka zu erobern und zersplitterte Beduinenstämme zu vereinen. Als er im Jahre 632 in Medina starb, umfasste sein Reich die ganze arabische Halbinsel. Seine Lehren wurden 650 im Koran, in arabischer Schrift, niedergeschrieben, welcher als heiligste Schrift für die Muslime weltweit gilt.

Vorschläge für Ihre Unterrichtsgestaltung

Voraussetzungen der Lerngruppe

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler kein oder nur gering fundiertes Grundwissen über den Islam haben. Für den Fall, dass das Thema „Islam“ auch im Ethik- und Religionsunterricht behandelt wird, wurde bei den Materialien ein geschichtlicher Schwerpunkt (Mittelalter) gelegt und deshalb bestimmte Teilgebiete nicht in die Stationsarbeit integriert (z.B. Frauen im Islam). Nach Abschluss der Reihe kann die Thematik der Kreuzzüge im Unterricht behandelt werden.

Tipps zur Differenzierung

Die Differenzierung erfolgt mit der Wahl der Methode und der Materialien. „Die Geschichte des Islam“ ist ein weitreichendes Thema, welches durch die Stationenarbeit kompakt in Unterthemen gegliedert werden kann. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass unterschiedliche Lernvoraussetzungen vorhanden sind. Die Materialien in den Stationen sind deshalb vielfältig differenziert und öffnen verschiedene Lernkanäle, z. B. Lückentext (M 3), Bildbetrachtung (M 6), Internetrecherche (M 9). Die Schülerinnen und Schüler können in ihrem eigenen Lerntempo arbeiten und selbstständig Themen auswählen, die sie besonders interessieren.

Diese Kompetenzen trainieren Ihre Schüler

Die Schülerinnen und Schüler können

- Stationen des Propheten Mohammeds wiedergeben.
- die fünf Säulen des Islams nach Gebot, Beispiel und der arabischer Bezeichnung zuordnen.
- Begriffe, die aus der islamisch-arabischen Kultur übernommen wurden, benennen.
- wichtige Aspekte zwischen dem Christentum und dem Islam vergleichen.

Medientipps

Literatur

Berger, Thomas; Oomen, Hans-Gert (Hrsg.): Entdecken und Verstehen 1. Lehrerhandreichungen. Cornelsen, Berlin 2000.

Was das Schulbuch an Lücken über die Einheit aufweist, wird durch die Lehrerhandreichung versucht zu kompensieren.

Mayer, Ulrich, Pandel, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch der Methoden im Geschichtsunterricht. Wochenschau Verlag, Schwalbach am Taunus 2007.

Die Methode der Stationsarbeit wird hier besonders gut verdeutlicht, da es nicht um rudimentäres Vermitteln von Wissen über die Methodik geht. Hier werden kompakte, aber auch sehr gut strukturierte und umfangreiche Informationen und Beispiele gegeben.

Internetadressen

<http://www.bildungsserver.de/db/fachlist.html?fach=4654>

<http://www.lehrer-online.de/islam.php>

Auf den obengenannten zwei Links werden Vorschläge für Unterrichtseinheiten zum Thema Islam gemacht, die als zusätzliches Material dienen können.

<http://www.politische-bildung-brandenburg.de/themen/islamische-kultur-und-geschichte-0/religi%C3%B6se-grundlagen>

Hier sind Informationen umfangreicher und sachlicher formuliert, jedoch noch gut verständlich für die Schülerinnen und Schüler. Es gibt Unterthemen, die man durchklicken kann, wie z.B. Verbote und Gebote oder der Islam und andere Religionen.

<http://www.islam-guide.com/de/>

Die Seite ist in drei Kapitel aufgeteilt und stellt auf der Hauptseite direkte, einfache Fragen, die sich die Schülerinnen und Schüler auch stellen würden, wie z.B. „Was sind die 5 Säulen des Islam?“ Die Antworten darauf sind verständlich und in schülergerechtem Umfang. Die Betreiber dieser Seite sind gläubige Muslime, verstehen und gestalten ihre Seite aber als Wegweiser zur Beschaffung von Erstinformationen.

Verlaufsübersicht

Stunde 1 Das negative Bild des Islam seit dem 11. September 2001

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg über eine Folie: das negative Islam-Bild heute (UG) / Besprechung der Werturteile über andere Religionen (UG) / Formulieren eines Vorgehens gegen Vorurteile (UG)	M1 Farbfolie, OHP, Tafel
<i>Stundenziel:</i> Das oft negative Bild des Islam erklären und ein Lernziel formulieren: Respekt gegenüber anderen Religionen		

Stunde 2–4 Die Geschichte des Islam

Material	Verlauf	Checkliste
M 2	Laufzettel	M 2 im Klassensatz
M 3	Station 1: Lückentext zum Leben des Propheten Mohammed	M 3 im Klassensatz
M 4	Station 2: Tabelle zu den Säulen des Islam nach Gebot, Beispiel und arabischer Bezeichnung sortieren	M 4 im Klassensatz, Schere, Kleber
M 5	Station 3: Zuordnung arabischer Begriffe in bestimmte Bereiche	M 5 im Klassensatz
M 6	Station 4: Bilder im Islam – Gründe nennen, warum das Gesicht des Propheten Mohammeds auf Bildern unkenntlich ist	M 6 im Klassensatz, evtl. koloriertes Bild
M 7	Station 5: Tabelle zu Christentum und Islam nach Gründer, Gott, Gläubiger und Verständnis vom Tod ausfüllen	M 7 im Klassensatz, laminierte „Hilf-Kärtchen“
M 8	Wahlstation 1: Unterschiede und Gemeinsamkeiten des islamischen und christlichen Gebetes erläutern	M 8 im Klassensatz
M 9	Wahlstation 2: Internetrecherche – Informationen über Mekka und den Koran sammeln	M 9 im Klassensatz, PC mit Internetzugang
<i>Stundenziel:</i> Grundlegendes Wissen zum Islam selbstständig erarbeiten		

Abkürzungen

EA = Einzelarbeit, **GA** = Gruppenarbeit, **LV** = Lehrervortrag, **PA** = Partnerarbeit, **UG** = Unterrichtsgespräch, **SG** = Schülergespräch

Die Reihe im Überblick

Stunde 1

Das Bild des Islam heute

M 1 (Fo) Das negative Bild des Islam seit dem 11. September 2001

Stunden 2–4

Die Geschichte des Islam

- M 2 (Tx) Die Geschichte des Islam: Laufzettel
- M 3 (Ab) Station 1: Das Leben des Propheten Mohammed
- M 4 (Ab) Station 2: Die fünf Säulen des Islam
- M 5 (Tx) Station 3: Einflüsse der arabisch-islamischen Kultur
- M 6 (Bd) Station 4: Bilder im Islam
- M 7 (Tx) Station 5: Christentum und Islam im Vergleich
- M 8 (Tx) Wahlstation 1: Das Gebet
- M 9 (Ab) Wahlstation 2: Internetrecherche

Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Folie, **Tx** = Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Geschichte des Islam - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

